

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§1

Gegenstand des Vertrages

1. Dieser Vertrag gilt zwischen der Jaklitsch Keskin Wegerer GesbR (External IT GesbR), im folgenden Anbieter genannt und der Person, die über den „Vertrag über Webhosting-Leistungen“ oder im Rahmen der Online-Bestellung an den Anbieter übermittelt wird, im folgenden Kunde genannt.
2. Der Anbieter stellt dem Kunden Speicherplatz bereit, die der Kunde für die Speicherung seiner Webprojekte verwenden kann. Die Größe und die Leistungen sind vom gewählten Tarif abhängig.
3. Sofern eine oder mehrere Domain/s auf der vermerkt wurden, tritt zusätzlich §2 Domain-Registrierung in Kraft.

§2

Domain-Registrierung

1. Eine Domain wird immer auf den Namen des Kunden beantragt. Der Anbieter tritt hierbei nur als Vermittler mit der zuständigen Registrierungsstelle auf. Es gelten daher die maßgeblichen Registrierungsbedingungen und Richtlinien der jeweiligen Vergabestelle bzw. des Registrars.
2. Der Erfolg der Registrierung kann nicht garantiert werden, da eine Domain möglicherweise nicht mehr verfügbar sein kann, oder die Domain vom zuständigen Registrar zu einem höheren Preis angeboten wird. In diesem Fall wird dem Kunden, falls er nicht bereit ist diesen Preis zu bezahlen, der bezahlte Preis zurückbezahlt.
3. Grundsätzlich wird eine Domain zu dem Zeitpunkt registriert, bei dem der Anbieter, den zu verrichtenden Preis des Kunden erhalten hat. Dabei gelten die Preise, die der Anbieter auf seiner Webseite angeführt hat.
4. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden und Folgeschäden aus der Beantragung und Bereitstellung einer Domain.

§3

Pflichten des Anbieters

1. Der Anbieter überlässt dem Kunden die Nutzung von Speicherplatz auf seinem Server.
2. Der Anbieter ist dafür verantwortlich, dass die Webseite des Kunden im Internet aufrufbar ist.
3. Der Anbieter ermöglicht dem Kunden durch eine Nutzer-Kennung und eines Passworts auf dem von ihm angeforderten Speicherplatz Zugriff.
4. Der Vertrag schließt einen E-Mail Support für den Webspace ein.
5. Sofern vom Kunden nicht ausdrücklich untersagt, behält sich der Anbieter das Recht vor, die für den Kunden erbrachten Leistungen als Referenz zu verwenden.
6. Sonderleistungen (z.B.: Webdesign, Änderungen im Webauftritt) erbringt der Anbieter nach Absprache mit dem Kunden. Diese werden gesondert nach einem festen Stundensatz berechnet.
7. Der Anbieter ist bestrebt den Dienst 24/7 störungsfrei und ohne Unterbrechungen anzubieten. Über vorhersehbare Unterbrechungen, die zur Störungsbehebung oder zur Vornahme von Wartungsarbeiten dienen, wird der Kunde, soweit möglich,

rechtzeitig informiert. Ansonsten garantiert der Anbieter eine Erreichbarkeit der Server von 99.5% im Jahresdurchschnitt.

§4

Pflichten des Kunden

1. Erkennbare Mängel oder Schäden sind dem Anbieter zu melden.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten gemäß §2 Abs. 3 gegenüber Dritten geheim zu halten und gegen Missbrauch durch Unbefugte zu schützen. Als Unbefugte gelten nicht Personen, die den Speicherplatz, der Gegenstand dieses Vertrages ist, mit Wissen und Willen des Kunden nutzen.
3. Der Kunde versichert, dass er keine Inhalte auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz speichert, für die er nicht berechtigt ist und deren Nutzung durch gesetzliche Regelungen, Persönlichkeits- und Schutzrechte Dritter verboten ist oder gegen die guten Sitten verstößt.
4. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter von Ansprüchen Dritter gleich welcher Art freizustellen, die aus der Rechtswidrigkeit von Inhalten resultieren, die der Kunde auf dem ihm bereitgestellten Speicherplatz gespeichert hat. Zu dieser Freistellungsverpflichtung zählt auch die Verpflichtung, den Anbieter von Rechtsverteidigungskosten vollständig freizustellen.

§5

Sperrung von Inhalten

1. Wenn entgegen der Zusicherung gemäß §4 Abs. 3 des Kunden, vom Anbieter eine rechtswidrige Verwendung des Speicherplatzes erkannt wird, ist dieser berechtigt, den Zugriff über das Internet zu sperren.

§6

Vergütung

1. Der Kunde verpflichtet sich dem Anbieter gegenüber die Zahlungen, zusammengesetzt aus den Kosten des gewählten Tarifs sowie den Kosten der einzelnen Domains, zu bezahlen.
2. Die Tarifkosten für den Speicherplatz werden dem Anbieter dabei über den „Vertrag über Webhosting-Leistungen“ oder aus der Online-Bestellung festgelegten Zahlungsintervalls sowie Tarifs berechnet und sind immer im Vorhinein zu bezahlen. Ein Wechsel des Tarifs ist nach Absprache jederzeit möglich.
3. Die Domainkosten sind für jede registrierte Domain zu entrichten. Diese sind jährlich im Vorhinein zu zahlen.

§7

Zahlungsmodalitäten

1. Der Anbieter wird dem Kunden die vertraglich geschuldete Vergütung rechtzeitig in Rechnung stellen. Diese sind ab Erhalt innerhalb von zehn Werktagen zur Zahlung fällig und werden elektronisch auf die vom Kunden angegebene E-Mail Adresse übermittelt.
2. Gerät der Kunde mit Zahlungen in Verzug, ist der Anbieter berechtigt, vom Kunden zusätzlich zur Zahlung der Rechnung, Verzugszinsen in Höhe von 8% p.a. zu fordern.

3. Sofern der Zahlungsverzug einen Zeitraum von 30 Tagen überschreitet, ist der Anbieter berechtigt, die Präsenz des Kunden abzuschalten.

§8

Gewährleistung und Haftung

1. Der Anbieter haftet nicht für entgangenen Gewinn oder ausgebliebene Einsparungen für Schäden und Folgeschäden jeder Art.
2. Eine Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung von bestellten Domainnamen ist ausgeschlossen.
3. Schadenersatzansprüche durch den Ausfall eines Servers können ab einer Ausfallzeit von mehr als 48 Stunden im Rahmen eines Monatsentgeltes für das gebuchte Webpace-Paket geltend gemacht werden, sofern dieser durch den Anbieter verursacht werden.
4. Der Anbieter haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Datenleitungen zu dem Server. Gleiches gilt bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, die nicht im Einflussbereich des Anbieters stehen.
5. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für Beschädigung, Manipulation oder Zerstörung von Daten durch Dritte.
6. Der Dienstleister übernimmt außerdem keine Verantwortung für die Zustellbarkeit von versendeten E-Mails außerhalb seines Netzwerkes.

§9

Vertragsschluss, Vertragsdauer

1. Der Hosting-Vertrag gilt für mindestens zwölf Monate und kann danach durch eine schriftliche Erklärung unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zum Ende des Folgemonats, gekündigt werden.
2. Der Vertrag über die Nutzung der vom Kunden geforderten Leistungen kann durch eine Online Bestellung über die Webseite des Anbieters als auch durch E-Mail zustande kommen.
3. Die Einrichtungsdaten werden dem Kunden elektronisch übermittelt. Voraussetzung für die Nutzung dieser Leistungen ist auf Seiten des Kunden ein Internetzugang mit den dazu notwendigen Einrichtungen und der vollständigen Bezahlung der in Rechnung gestellten Gebühren.

§10

Datenschutz

1. Der Anbieter und seine Mitarbeiter verpflichten sich nach §15 DSG 2000 zur Verschwiegenheit über alle im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden erlangten Kenntnisse. Diese Verschwiegenheit besteht über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus fort.
2. Der Datenschutz kann bei der unverschlüsselten Übermittlung von Daten nicht gewährleistet werden. Dies gilt auch für die Übertragung unverschlüsselter E-Mails, die von Dritten unberechtigterweise gelesen, verändert oder unterdrückt werden können.
3. Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutzes liegen im Verantwortungsbereich des Kunden.

